



newsletter Sozialwissenschaften

Nr. 29
vom 04.05.2009

Inhaltsverzeichnis

Stipendien

Promotionsstipendien am DFG-Graduiertenkolleg der Universität Münster

Ausschreibungen

a) BMBF

- Cluster und Netzwerke - internationale Kontakte

b) DAAD

- Ausschreibung: „Hochschulzusammenarbeit zwischen Deutschland, Brasilien und Ländern des lusophonen Afrika“
- Ausschreibung: „Hochschulpartnerschaftsprogramm mit dem Irak“
- 2. Runde: A New Passage to India

c) DFG

DFG und indisches Department of Science & Technology verbessern die Möglichkeiten für deutsch-indische Projektzusammenarbeit in allen Bereichen der Grundlagenforschung

d) Robert-Bosch-Stiftung

- Robert-Bosch-Juniorprofessur der Robert-Bosch-Stiftung
- Fast Track: Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung für exzellente junge Wissenschaftlerinnen

e) Summer Schools

Veranstaltungen der Fakultät

- a) Einladung zum öffentlichen Symposium „Sportpolitik als wissenschaftliche Entwicklungsregion“
- b) Euroculture lädt ein zum IWF-Vortrag zur globalen Finanzkrise

Angebot der SUB

Testzugriff Oxford Scholarship Online

Forschungsförderung

Stipendien

Promotionsstipendien am DFG-Graduiertenkolleg der Universität Münster

Am DFG-Graduiertenkolleg "Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Deutschland und die Niederlande im Vergleich" an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sind ab Oktober 2009 - gestaffelt bis Januar 2010 - insgesamt

9 Promotionsstipendien

für eine Laufzeit von 2 Jahren - mit der Option der Verlängerung um max. 1 weiteres Jahr - zu besetzen.

Im Anhang finden Sie eine Stellenausschreibung für diese Stipendien.

Ausschreibungen

a) BMBF

Cluster und Netzwerke - internationale Kontakte

Das BMBF fördert die Anbahnung von Kontakten deutscher Netzwerke und Cluster mit ausländischen Netzwerken.

<http://www.kooperation-international.de/countries/themes/nc/info/detail/data/39171/?PHPSESSID=6598819f65d43300851969fe4c5db828>

b) DAAD

Ausschreibung: „Hochschulzusammenarbeit zwischen Deutschland, Brasilien und Ländern des lusophonen Afrika“

Der Deutsche Akademische Austauschdienst schreibt ein Pilotprojekt für eine Dreieckskooperation in der Hochschulzusammenarbeit zwischen Deutschland, Brasilien und Ländern des lusophonen Afrika aus. Ziel ist es, Kooperationen unter Beteiligung der genannten Länder zu stärken durch verschiedene Mobilitätsmaßnahmen von Graduierten und Wissenschaftlern.

Die verschiedenen Programmkomponenten sind:

1. Forschungskurzstipendien für afrikanische Graduierte, deren Hochschulen mit deutschen und/oder brasilianischen Hochschulen kooperieren
2. Forschungsaufenthalte ausländischer Wissenschaftler (Brasilien und lusophones Afrika) in Deutschland. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit sollte die Betreuung der oben genannten Forschungskurzzeitstipendiaten sein
3. Kurzzeitdozenturen deutscher Hochschulangehöriger in Brasilien und lusophonem Afrika im Hinblick auf eine zukünftige Dreieckskooperation
4. Betreuungsmittel für deutsche Hochschulen, die Forschungskurzstipendiaten aufnehmen
5. Sach- und Organisationsmittel für die Ausrichtung von fachlichen Workshops an den deutschen Hochschulen, die Forschungskurzstipendiaten aufnehmen

Mit den Mobilitätsmaßnahmen soll noch in 2009 gestartet werden.

Bewerbungsfrist: **22. Mai 2009**.

Details zur Ausschreibung finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.daad.de/entwicklung/hochschulen/zusammenarbeit/fact_finding_missions/08653.de.html

Ausschreibung: „Hochschulpartnerschaftsprogramm mit dem Irak“

Im Februar 2009 haben der Deutsche Akademische Austauschdienst und das Ministry of Higher Education & Scientific Research der Republik Irak eine Strategische Akademische Partnerschaft geschlossen. Diese umfasst verschiedene Maßnahmenbereiche, die alle einen Beitrag zum akademischen Neuaufbau im Irak leisten sollen. In einem ersten Schritt sollen zunächst deutsch-irakische Hochschulpartnerschaften unterstützt und initiiert werden.

Das Fernziel der Strategischen Akademischen Partnerschaft ist der Aufbau einer deutsch-irakischen Universität.

Um den akademischen Wiederaufbau im Irak aktiv zu unterstützen, hat der DAAD ein Programm aufgelegt, um die langfristige Zusammenarbeit deutscher und irakischer Universitäten zu fördern. Über eine Laufzeit

von zunächst drei Jahren werden mehrere deutsche Hochschulen mit jeweils bis zu 350.000 EUR pro Jahr unterstützt. Die deutschen Hochschulen sollen zusammen mit irakischen Partnern ein Bündel von Maßnahmen in Deutschland und nach Möglichkeit auch im Irak umsetzen, um Strukturen für eine nachhaltige Zusammenarbeit zu schaffen.

Interessensbekundungen mit einer kurzen Projektskizze müssen bis zum 13. Mai 2009 beim DAAD vorliegen. In einer zweiten Stufe wird eine begrenzte Anzahl von Interessenten anschließend zur Abgabe eines Vollertrags aufgefordert, die spätestens bis **22. Juni 2009** einzureichen sind. Die geplanten Fördermaßnahmen sollen ab 15. August 2009 umgesetzt werden.

Details zur Ausschreibung und dem Antragsverfahren finden Sie unter folgender Adresse: www.daad.de/irak

2. Runde: A New Passage to India

Hiermit sollen Sie auf die Ausschreibung zur zweiten Bewerbungsrunde im Programm "A New Passage to India: Flexible Mobilitätsförderung" des DAAD aufmerksam gemacht werden.

Anbei erhalten Sie daher den aktuellen Ausschreibungstext.

In der ersten Runde wurde der Antrag, den die Stabsstelle „Göttingen International“ gestellt hat, erfolgreich vom DAAD bewertet.

c) DFG

DFG und indisches Department of Science & Technology verbessern die Möglichkeiten für deutsch-indische Projektzusammenarbeit in allen Bereichen der Grundlagenforschung

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und das indische Department of Science & Technology (DST) verbessern die Möglichkeiten für deutsch-indische Kooperationen in allen Bereichen der Grundlagenforschung. Auf Basis einer gemeinsamen Vereinbarung vom Oktober 2004 starten DFG und DST jetzt die zweite Initiative zur gemeinsamen Förderung von bilateralen Projekten. Damit können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland auch im Jahr 2009 im Einzelverfahren Anträge für deutsch-indische Kooperationen auf allen Fachgebieten stellen.

Der Antrag auf ein deutsch-indisches Kooperationsprojekt sollte sowohl bei der DFG als auch beim DST nach den jeweils gültigen Richtlinien eingereicht werden. Auf deutscher Seite können alle Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Antrag stellen, die nach den Regeln der DFG antragsberechtigt sind. DFG und DST stellen für den gemeinsamen Antrag erstmalig ein gemeinsames Formular zur Verfügung, das von beiden Seiten zu benutzen ist. Für das Antrags- und Begutachtungsverfahren sowie für die Kostenpositionen gelten auf deutscher Seite die Richtlinien der DFG-Sachbeihilfe. Die Anträge bei der DFG werden im Rahmen des Normalverfahrens begutachtet und entschieden sowie aus Mitteln des Normalverfahrens finanziert.

Die indischen Partnerinnen und Partner reichen ihren Antrag beim DST ein, sie müssen gemäß den Richtlinien des DST antragsberechtigt sein. Die Frist auf der indischen Seite sollte besonders beachtet werden (**31. Juli 2009**), denn die DFG bittet um zeitgleiche Einsendung der Anträge bei DST und DFG, um die Koordinierung der Begutachtung zu erleichtern.

Über die gemeinsame Förderung der Anträge wird voraussichtlich im Februar 2010 entschieden.

Die Bekanntgabe der Initiative zur gemeinsamen Förderung fällt zeitlich zusammen mit einem Leitungswechsel im DFG-Büro Indien. Neuer Leiter der Auslandsrepräsentanz ist Dr. Torsten Fischer. Er löst Dr. Gernot Gad ab, der das Büro in Neu-Delhi seit dessen Eröffnung im Herbst 2006 geleitet hatte. Anlässlich der Stabübergabe erklärte DFG-Präsident Professor Matthias Kleiner, dass die DFG in den nächsten Jahren ihre Bemühungen zur Stärkung der deutsch-indischen Beziehungen in der Grundlagenforschung intensivieren werde. So werde sie sich nicht nur federführend beim Aufbau des Deutschen Hauses für Wissenschaft und Innovation in Indien beteiligen, sondern auch intensiv daran

arbeiten, die bilaterale Projektzusammenarbeit weiter zu stärken. Diesem Ziel gelte auch bereits die nun startende Initiative zur Förderung gemeinsamer Projekte.

Weiterführende Informationen

Informationen über Antragsvorgaben und Begutachtungsverfahren beim DST unter:
www.dst.gov.in

Formulare für DFG-DST-Anträge unter:
www.dfg.de/internationales/dfg_praesenz/indien/download/dst_dfg_proposal_form.pdf

Ansprechpartner in der DFG-Geschäftsstelle Bonn:

Dr. Priya Bondre-Beil, Tel. +49 228 885-2488, priya.bondre-beil@dfg.de
 Christel Thery, Tel. +49 228 885-2189, christel.thery@dfg.de

Ansprechpartner im DFG-Verbindungsbüro Indien:

Dr. Torsten Fischer
 Tel. Indien: +91 11 4168-0490
 Tel. Deutschland: +49 228 885-4900
 E-Mail: torsten.fischer@dfg.de

Cherrie Mallins
 Tel. Indien: +91 11 4168-0490
 Tel. Deutschland: +49 228 885-4901
 E-Mail: cherrie.mallins@dfg.de

Ansprechpartner beim DST:
 R.K. Sharma (Sr Scientific Officer, International Division), sharma_rk@nic.in

d) Robert-Bosch-Stiftung

Robert-Bosch-Juniorprofessur der Robert-Bosch-Stiftung

Jedes Jahr schreibt die Robert Bosch Stiftung die Robert Bosch Juniorprofessur „Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen“ aus. Damit sind bis zu einer Million Euro für fünf Jahre eigenständige Forschung verbunden. Vorsitzender des Programmbeirats und des Auswahlgremiums ist Klaus Töpfer, Ex-Bundesumweltminister und Direktor des UN-Umweltprogramms a.D.. **Die Ausschreibungsfrist für die Juniorprofessur 2010 endet am 10. Juni 2009.** Nähere Informationen zur Bewerbung finden Sie unter "Materialien".

Mit der Juniorprofessur erhalten herausragende junge Wissenschaftler die Möglichkeit, an einer deutschen Universität oder Forschungsinstitution über die nachhaltige Nutzung erneuerbarer natürlicher Ressourcen - vor allem in Entwicklungs- und Transformationsländern - zu forschen.

Für die Juniorprofessur 2010 sind Bewerbungen, die sich mit den Wechselwirkungen zwischen globalen Umweltveränderungen und der menschlichen Gesundheit befassen, besonders willkommen.

Bewerben können sich Wissenschaftler aus allen Ländern und allen relevanten Disziplinen, von den Agrar- und Forstwissenschaften, der Biologie und den Umweltwissenschaften, bis zur Ökonomie, Mathematik,

Politik, Soziologie und Medizin. Auf Wunsch unterstützt die Stiftung Bewerber bei der Verhandlung einer „Tenure-Track“-Option an der Gastinstitution.

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/1593.asp>

Fast Track: Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung für exzellente junge Wissenschaftlerinnen

Die Robert Bosch Stiftung schreibt zum dritten Mal ihr Förderprogramm: „**Fast Track**“ aus. Das Intensivtraining bietet zwanzig promovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen der Rechts-, Wirtschafts-, Verwaltungs-, Politik- und Kommunikationswissenschaften sowie der Soziologie ab Herbst 2009 einmalige Chancen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir in mehrtägigen **Intensivseminaren** Ihre Fähigkeiten und Kompetenzen, um Ihnen den Weg zur Spitze in Forschung und Wissenschaftsmanagement zu ebnen. Profitieren Sie von **Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung** mit Führungskräften aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und den Medien sowie von einem **Stipendium** für karrierefördernde Maßnahmen. Sie erbringen wissenschaftliche Spitzenleistungen, verfügen über internationale Erfahrung und sind bereit, Ihr Potenzial voll auszuschöpfen? Dann informieren und bewerben Sie sich unter www.bosch-stiftung.de/fasttrack.

d) Summer Schools

This summer in July 2009, *Istanbul Bilgi University's European Institute* will be hosting two summer schools. Please find the overviews below and the details in the attachments.

1) INTERACT: France,Turkey, EU University Dialogue Summer School on: “Managing Diversity: EU and Turkey”

This program is implemented by the European Institute of the İstanbul Bilgi University, in partnership with Institut d'Etudes Politiques de Paris (Sciences Po) and Institut Français d'Etudes Anatoliennes (IFEA). The academic objective of the summer school is to disseminate knowledge on institutions and policies of the EU and Turkey in the course of Turkey's accession process, with a specific focus on the role of civil society, public opinion, immigration, culture, democracy and foreign policy.

Date: 15 - 31 July 2009

Deadline: 11 May 2009

Contact: Kerem Çiftçioğlu, keremc@bilgi.edu.tr

For more information, download the attached document, or visit <http://www.interactproject.org/?m=13>

2) European Institute in collaboration with CIFE Summer University on: “The Relations between the EU and Turkey”

İstanbul Bilgi University European Institute will be hosting the second session of the Summer University in collaboration with Centre International de Formation Européenne (CIFE). The lectures, roundtable discussions and debates will encompass several topics including; civil-military relations, euroscepticism, westernization and democratization of Turkey as well as the state of affairs between Turkey and the EU. Participants will have the opportunity to receive 6 ECTS credits upon completion of their requirements.

Date: 15 July - 2 August 2009

Deadline: 1 June 2009

Contact: Suna Gökçe, sunag@bilgi.edu.tr

For more information, download the attached document, or visit <http://eu.bilgi.edu.tr/>

Veranstaltungen der Fakultät

a) Einladung zum öffentlichen Symposium „Sportpolitik als wissenschaftliche Entwicklungsregion“

Am 18. und 19. Juni 2009 findet am Institut für Sportwissenschaften ein öffentliches Symposium zum Thema „Sportpolitik als wissenschaftliche Entwicklungsregion“ statt.

Nähere Informationen dazu finden Sie im beigefügten Einladungsschreiben.

b) Euroculture lädt ein zum IWF-Vortrag zur globalen Finanzkrise

Der Vortrag "**The Global Financial Crisis. Systemic Risk and Spillovers**" wird am Montag, dem 11. Mai 2009, 18 - 20 Uhr im ZHG 001 von Dr. Heiko Hesse (IWF, Washington D.C.) – einem international renommierten Ökonom und Finanzexperten - auf Englisch gehalten und im Anschluss unter dessen Leitung auch in deutscher Sprache diskutiert werden.

Nähere Informationen dazu finden Sie im beigefügten Pressemitteilung.

Angebot der SUB

Testzugriff Oxford Scholarship Online

Lehrende und Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sollen hiermit auf einen Testzugriff aufmerksam gemacht werden, mit dem bis zum 02.06.2009 auf Fachbücher der Oxford University Press zugegriffen werden kann:

Testzugriff für Angehörige der Göttinger Universität bis zum 2. Juni 2009:

[Oxford Scholarship Online](#)

Die Datenbank bietet einen Volltext-Zugriff auf mehr als 2.500 Fachbücher des Verlages Oxford University Press im Volltext mit Links zu online verfügbaren Quellen.

Der Testzugriff ist auch auf der Einstiegsseite der Homepage der Universität Göttingen unter „Aktuell“ installiert.